



Ekstase in der St. Moritzer Reithalle

Wo früher Rösser trabten, drehen sich jetzt die Balletttänzer. Der **Auftritt von Weltstar Sergei Polunin** ist der **Höhepunkt des Gastspiels von Origen** im baufälligen Gebäude.

Angst, ihnen könnte die Decke auf den Kopf fallen, hatten die 200 Premierengäste in der Reithalle von St. Moritz offenbar nicht. Dabei ist das Gebäude von 1910 seit vier Jahren wegen Einsturzgefahr gesperrt. Die gelte jedoch nur im Winter, hiess es bei der provisorischen Wiedereröffnung am Samstag. Für das Gastspiel des Kulturfestivals Origen hat die Gemeinde die Halle nun zur Verfügung gestellt und einen Tanzboden eingebaut. Denn Origen hatte sich mit internationalem Ballett angekündigt. Tatsächlich wurde die Neuinterpretation des «Sacré du Printemps» durch Sergei Polunin zu einem Ereignis von Weltrang. (SPI)



Nur Fliegen ist schöner: Der Tänzer **Sergei Polunin** geht in Erinnerung an die Ballettlegende Nijinski an die Grenzen. (FOTO ALICE DAS NEVES)

KULTURSeite 13